

DidaktiKiller oder PoliKiter

Künstliche Intelligenz im Politikunterricht - Chance oder Risiko?

Methodik / Forschungsdesign

- **Qualitative** Forschung
- **Online Interviews** mit LimeSurvey
- Kombination aus Fragebogen und Interview
- standardisierte, anonyme und zeitsparende Befragung
- Vergleich zwischen **Lehrkräften, Studierenden und Schüler*innen**
- insgesamt 17 Teilnehmende und 7 offene Fragen
- Qualitative Inhaltsanalyse nach **Mayring**

Relevanz

- Schüler*innen müssen lernen, KI-generierte Inhalte auf **politische Neutralität und Korrektheit zu überprüfen**
- KI passt den Unterricht an die **individuellen Bedürfnisse der Schüler*innen** an, was ihn interessanter und effektiver macht
- 48% der Lehrenden nutzen bereits KI. **Tendenz steigend**
- Nur 9% der Lehrkräfte empfinden die Nutzung von KI als echte Entlastung, aber 81% fordern **klare Vorgaben für den Einsatz**

Herzner, D. (2024). „So einen Text haben wir noch nie geschrieben“.
Bildungsklick: Immer mehr Lehrkräfte nutzen ChatGPT & Co. im Unterricht. (2023).
Walter, Y. (2024). Embracing the future of Artificial Intelligence in the classroom: the relevance of AI literacy, prompt engineering, and critical thinking in modern education.
Fobizz. (2024, 20. Juni). Mehrheit der Lehrkräfte fühlt sich nach Zusatzqualifikation sicherer im Umgang mit KI.

Ergebnisse

- KI **spart Zeit**, aber fördert nicht unbedingt kritisches Denken
- **Lehrkräfte** sind, was den didaktischen Mehrwert betrifft, **skeptischer** als Schüler*innen
- **Studierende** sehen KI als **nützlich für die Unterrichtsvorbereitung**
- Es gibt Bedenken hinsichtlich Plagiaten und fehlender Eigenleistung
- Zukunftsperspektive: **KI wird an Bedeutung gewinnen**, muss aber **reflektiert eingesetzt** werden
- Unterschiede in der Nutzung: **Schüler*innen nutzen KI eher zur Vereinfachung, Lehrkräfte zur Strukturierung von Unterrichtsmaterial**

SCHÜLER*INNEN

ERFAHRUNGEN

“Ich habe eine Klausur mit ChatGPT geschrieben.”

UNTERSTÜTZUNG

“Bei Hausaufgaben hilft KI, die Aufgaben schneller zu bearbeiten, man spart viel Zeit.”

ZUKUNFT

“In 10 Jahren könnte KI in der Schule sehr wichtig sein. Sie wird vielleicht sogar den Unterricht besser machen und den Schülern schnell helfen.”

STUDIARENDE

UNTERSTÜTZUNG

“Immens. Durch KI kann ich viele einfache Aufgaben, welche viel Aufwand benötigen würden, sehr schnell erstellen.”

EFFEKTIVITÄT

“Es kommt ganz drauf an, wie man es verwendet. Wenn man sich den eigenen Denkprozess oder Schreibprozess abnehmen lässt, ist KI nicht sinnvoll.”

HERAUSFORDERUNGEN

“KI gibt einem immer eine durchschnittliche Sicht aus unzähligen Texten.”

LEHRER*INNEN

HERAUSFORDERUNGEN

“Ich kann kaum Hausaufgaben aufgeben, da diese ohne Eigenleistung von der KI gemacht werden können.”

EFFEKTIVITÄT

“KI kann sicherlich sinnvoll ergänzend genutzt werden. Die selbstständige und individuelle inhaltliche Auseinandersetzung mit einem Thema bleibt jedoch Grundvoraussetzung von Lernprozessen.”

UNTERSTÜTZUNG

“Schnelle Unterrichtsvorbereitung durch vielfältige Ideen.”

nutzen KI zur **Zeitersparnis** und **Vereinfachung**
geringe Berührungspunkte mit KI im Unterricht
sehen Potenzial für **individualisiertes Lernen** in der Zukunft

nutzen KI für **Unterrichtsentwürfe** und **differenziertes Material**
betonen die **Notwendigkeit eines bewussten Einsatzes**
sehen KI als **Entlastung** für Routineaufgaben

KI

Bedenken wegen **Plagiaten** und **fehlender Eigenleistung**
Reflexion und **kritische Prüfung von KI-Inhalten** erforderlich
KI kann **Unterrichtsvorbereitung vereinfachen**, ersetzt aber nicht den Lernprozess